

uns, als nach 15 Minuten immer

Sylvia Petter, Heilsbronn

Zentrum.

Leserbrief 7.1.09

## Lösung per Kabel wäre sicher möglich

Zum Artikel „Auch Bernbeuren setzt auf Funk bei DSL-Ausbau“ vom 3. Januar. Thema war der Beschluss des Bernbeurer Rates, für die kabellose DSL-Versorgung Fördergelder zu beantragen.

Schade, dass die Kommunen im Auerbergland beim schnellen Internetzugang für die Versorgung im Außenbereich auf die Funklösung setzen wollen. Nicht nur, dass die Strahlenbelastung für die Bevölke-

rung zunimmt, auch die Qualität der Versorgung per Funk ist auf Dauer nicht zufriedenstellend.

Dass breitbandige Glasfaserzüge auch im „Kuhdorf“ möglich sind, zeigt die kleine Gemeinde Oerel in Niedersachsen. Dort ergriff man selbst die Initiative und schrieb ein Projekt aus, da man auf dem Land in der Regel von den großen Netzbetreibern keine Hilfe erwar-

tet. Doch mittlerweile bietet die Telekom der Bundesregierung an, Milliarden in das Breibandnetz zu investieren und fordert im Gegenzug weniger Regulierung.

Mit Geschick und Beharrlichkeit ist sicher auch im Auerbergland eine innovative Lösung per Kabel möglich.

**Renate Marek, Nesselwang**